



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel „Memory für Blinde“  
von A. Horn, B. Hoffmann, M. Langmesser

2010

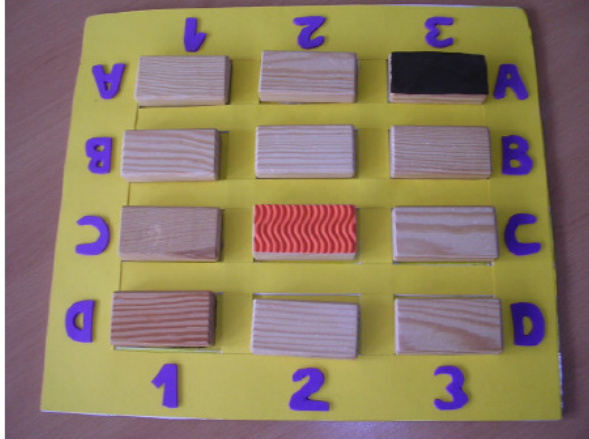
Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

**tu** technische universität  
dortmund

**Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel von A. Horn, B.  
Hoffmann, M. Langmesser  
„Memory für Blinde“**



Das Raster für des Spielbrettes verhindert ein verrutschen der Spielsteine und ist dadurch gut für sehgeschädigte Kinder geeignet. Die Zahlen und Buchstaben aus Moosgummi bieten ein Koordinatensystem, was den Kindern beim wieder finden der Spielsteine helfen kann. Die Holzsteine sind mit taktilen und visuell unterschiedlichen Materialien beklebt und sie sind sehr groß. Dadurch erleichtern sie die Handhabung auch für kleinere Kinder mit und ohne Sehschädigung.

Diese Adaptation des Memoryspieles lässt sich sicherlich gut im Kindergarten und in den ersten Klassen der Grundschule einsetzen. Als Spielvariation können die sehenden Kinder auch eine Simulationsbrille oder eine Augenbinde aufsetzen.